

## Burkhard Garweg

Ermittler gehen gegen Verwandte von untergetauchtem Ex-RAF-Mitglied vor

Handys, Laptops, DNA-Proben: Zielfahnder haben im Umfeld des mutmaßlichen Ex-RAF-Mitglieds Burkhard Garweg nach Hinweisen auf dessen Aufenthaltsort gesucht. Im Visier war auch die Wohnung seiner Eltern in Hamburg.

Burkhard Garweg (\* 1. September 1968 in Bonn ist ein ehemaliges Mitglied der linksextremistischen Terrororganisation Rote Armee Fraktion (RAF). Nach ihm wird international gefahndet.

### Leben

Als er sechs Jahre alt war, zog Garweg mit seinen Eltern von Bonn nach Hamburg, wo er seine Jugend verbrachte. 1987 brach er die Schule ab und begann sich in der linken Szene der Hafensstraße zu bewegen, in der er sich laut Michael Sontheimer radikalisierte. Um die Jahreswende 1989/90 ging er in den Untergrund und schloss sich vermutlich der dritten Generation der RAF an. Ihm wird von der Bundesanwaltschaft die Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung vorgeworfen.

Zusammen mit Daniela Klette, Ernst-Volker Staub und anderen soll er 1993 am Sprengstoffanschlag gegen die JVA Weiterstadt beteiligt gewesen sein. Dies gab die Bundesanwaltschaft im Oktober 2007 bekannt. Die drei Tatverdächtigen wurden mittels hinterlassener DNA-Spuren identifiziert.

Bei einem missglückten Überfall auf einen Geldtransport im Juni 2015 in Groß Mackenstedt bei Bremen wurden neben

DNA-Spuren Garwegs auch solche von Staub und Klette gefunden. Das Amtsgericht Verden (Aller) hat deshalb gegen die drei Personen Haftbefehl wegen des Verdachts des versuchten Mordes und versuchten schweren Raubes erlassen. Auch bei einem weiteren gescheiterten Überfall auf einen Geldtransport in Wolfsburg im Dezember 2015 wurde DNA der drei Genannten gefunden. Nach Einschätzung der Staatsanwaltschaft Verden und von Butz Peters haben die Taten keinen terroristischen Hintergrund, sondern sollten der Finanzierung des Lebens im Untergrund dienen.

Garweg wird der dritten Generation der RAF zugerechnet und ist neben Klette und Staub eine der drei Personen, nach denen im Zusammenhang mit der RAF bis heute steckbrieflich gefahndet wird. Seit 2015 wurde die öffentliche Fahndung nach ihnen deutlich intensiviert, von Mai bis August 2020 EU-weit mittels eumostwanted.eu. Für entscheidende Hinweise, die zu einer rechtskräftigen Verurteilung Garwegs führen, ist eine Belohnung von bis zu 80.000 € ausgesetzt. Im Jahr 2023 nahm die Polizei Durchsuchungen in seinem familiären Umfeld vor und stellte neben Datenträgern und Mobiltelefonen Briefe sicher, die Garweg zugeordnet werden. [